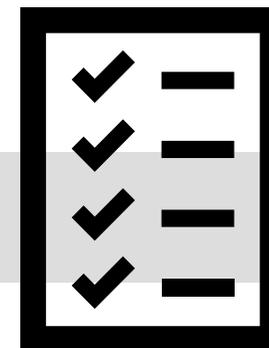


Arbeitszeitmodelle & Arbeitszeitformen

Hier ein Überblick



Nr.	Arbeitszeitmodelle	Beschreibungen
1	Vollzeit	<p>Arbeitet der Arbeitnehmer (m/w) in der Regel acht Stunden an fünf Tagen in der Woche (also insgesamt 40 Stunden wöchentlich), handelt es sich beim Beschäftigten mit dieser Arbeitszeit um Vollzeitangestellte. Je nach Branche und Tarif können zwischen 36 und 40 Stunden pro Woche als Arbeit in Vollzeit angesehen werden.</p> <p>Mehr erfahren unter https://www.arbeitsrechte.de/vollzeit/</p>
2	Teilzeit  © FOTO Fotolia.com	<p>„Dieses flexible Arbeitszeitmodell ist eine einfache Methode, mehr Zeit für das Privatleben zu haben. Die genaue Stundenanzahl legen Chef und Mitarbeiter gemeinsam fest und die Anzahl der Arbeitstage pro Woche ist ebenfalls anpassbar. Somit sind Arbeitnehmer in der Lage, ihre wöchentliche Arbeitszeit flexibel einzuteilen. Während einer Elternzeit ist es erlaubt, in Teilzeit zu arbeiten um im Arbeitsleben zu bleiben.</p> <p>Ein positiver Aspekt von Teilzeitarbeit sind für Arbeitgeber die geringeren Personalkosten. Fällt jedoch mehr Arbeit an, benötigen sie zusätzliche Kräfte. Angestellte haben in Teilzeitarbeit mehr Freizeit zur Verfügung, aber ein geringeres Einkommen. „In Teilzeit gibt es keine gesetzlichen Mindeststunden, die abgeleistet werden müssen.</p> <p>Mehr erfahren unter https://www.clockodo.com/de/ratgeber/verschiedene-arbeitszeitmodelle-im-ueberblick/</p> <p>Mehr erfahren unter https://de.wikipedia.org/wiki/Teilzeitarbeit</p> <p>Mehr erfahren unter https://www.arbeitsrechte.de/teilzeit-stunden/</p>

3	Minijob	<p>„Ein Minijob ist ein geringfügiges Beschäftigungsverhältnis, bei dem das Arbeitsentgelt monatlich 450 Euro nicht übersteigen darf.</p> <p>Bei geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen handelt es sich um Teilzeitbeschäftigungen, die für Minijobberinnen und Minijobber weitgehend sozialversicherungsfrei sind. Wer einen Minijob ausübt, zahlt keine Beiträge für die Kranken-, Arbeitslosen- oder Pflegeversicherung. Entsprechend besteht kein Anspruch auf deren Leistungen. In der Rentenversicherung hingegen sind Minijobberinnen und Minijobber pflichtversichert. Dafür zahlen sie geringe Beiträge. Es gibt die Möglichkeit, sich von dieser Versicherungspflicht befreien zu lassen.“</p> <p>Mehr erfahren unter https://www.arbeitsagentur.de/lexikon/minijob</p>
4	Gleitzeit/ Kernarbeitszeit	<p>Arbeitnehmer arbeiten in Voll- oder Teilzeit. Innerhalb eines festgelegten Zeitraumes (Kernarbeitszeit) müssen sie im Betrieb anwesend sein. Die restliche Arbeitszeit verplanen die AN flexibel entsprechend ihrer beruflichen und persönlichen Erfordernisse.</p> <p>Mehr erfahren unter https://www.arbeitsrechte.de/gleitzeit/</p>
5	Arbeitszeitkonto  <small>© FOTO Fotolia.com</small>	<p>Bei einem Arbeitszeitkonto wird die tatsächlich geleistete Arbeitszeit elektronisch erfasst. Arbeitgeber schätzen es, Mitarbeiter flexibel einsetzen zu können, um Auftragschwankungen auszugleichen.</p> <p>Der Arbeitnehmer erhält ein vertraglich vereinbartes gleichbleibendes monatliches Arbeitsentgelt, dem abhängig vom Stundenlohn eine bestimmte Soll-Arbeitszeit zugrunde liegt. Wird die Arbeitszeit überschritten, entsteht ein Zeitguthaben. Bei einer Unterschreitung entstehen Zeitschulden.</p> <p>Die Plus- oder Minusstunden können je nach Arbeitsaufkommen stetig ausgeglichen werden.</p> <p>Mehr erfahren unter https://de.wikipedia.org/wiki/Arbeitszeitkonto</p>

6	Jahresarbeitszeit	<p>Eine weitere Form der Arbeitszeitgestaltung ist ein Jahresarbeitszeitvertrag. Bei ihm wird statt der üblichen wöchentlichen Arbeitszeit eine jährliche Gesamtarbeitszeit vereinbart, um Auftragsspitzen ausgleichen zu können. Dazu wird ein Jahreszeitkonto für den Mitarbeiter (m/w) eingerichtet.</p> <p>Mehr erfahren unter https://www.haufe.de/personal/haufe-personal-office-platin/arbeitsvertraege-mit-jahresarbeitszeitregelung-1-jahresarbeitszeitvertrag_idesk_PI42323_HI570049.html</p>
7	Vertrauensarbeitszeit	<p>Vertrauensarbeitszeit (auch Vertrauensgleitzeit, Vertrauensarbeit oder Vertrauenszeit genannt) ist ein Modell der Arbeitsorganisation, bei dem die Erledigung vereinbarter Aufgaben im Vordergrund steht, nicht die zeitliche Präsenz des Arbeitnehmers. Es ist ein Modell der Arbeitsorganisation, nicht der Arbeitszeit, und der Arbeitnehmer ist selbst für die Gestaltung und Erfassung der Arbeitszeit verantwortlich. Die Verantwortung zur Einhaltung der gesetzlichen und tariflichen Arbeitszeitregelungen liegt jedoch weiterhin beim Arbeitgeber.</p> <p>Mehr erfahren unter https://de.wikipedia.org/wiki/Vertrauensarbeitszeit</p>
8	Schichtarbeit/ Nachtschicht	<p>„Mit Schichtarbeit oder Schichtdienst wird eine Arbeitsgestaltung bezeichnet, bei der Arbeitnehmer nach einem bestimmten Zeitplan versetzt nacheinander an der gleichen Arbeitsstelle eingesetzt werden, so dass sie ihre Arbeit innerhalb eines bestimmten Zeitraums zu unterschiedlichen Zeiten verrichten müssen.^[1] Schichtarbeit wird durchgeführt, wenn in einem Betrieb länger als die übliche Tagesarbeitszeit gearbeitet werden soll oder aus anderen Gründen auch außerhalb der üblichen Tagesarbeitszeit Tätigkeiten oder Bereitschaftsdienste erforderlich sind.“</p> <p>Mehr erfahren unter https://de.wikipedia.org/wiki/Schichtarbeit</p>
9	Rollende Woche	<p>Die rollende Woche bedeutet, dass in einem Unternehmen 24 Stunden lang gearbeitet wird. Die Produktion wird nie beendet. z.B. bei Kliniken, bei der Feuerwehr und bei der Polizei. Natürlich arbeitet hier kein Mitarbeiter 24 Stunden lang. Es finden ein Wechsel und eine Übergabe statt, die jedoch dazu führen, dass immer in unterschiedlichen Schichten (Schichtarbeit) gearbeitet wird. Der Begriff der rollenden Woche entstand deshalb, weil die Woche wie ein angetriebenes Rad immer weiter rollt, ohne aufzuhören.</p> <p>Mehr erfahren unter https://uni-24.de/was-ist-eine-rollende-woche-aufklaerung-tz24/</p>

<p>10</p>	<p>Homeoffice/ Heimarbeit</p>  <p>© FOTO Fotolia.com</p>	<p>Arbeitnehmer arbeiten im Home-Office von zu Hause aus. Sie sind entweder im Unternehmen angestellt oder agieren selbstständig im Auftrag verschiedener Betriebe. Dazu haben sie in der eigenen Wohnung ein separates verschließbares Arbeitszimmer mit Schreibtisch, PC und Internet, Telefon, Ablageschrank, um ungestört und fristgemäß die Arbeit – vertraglich geregelt bewältigen zu können. Die Daten und Betriebsangelegenheiten sind vor dem Zugriff Dritter zu schützen.</p> <p>Mehr erfahren unter https://www.arbeitsrechte.de/home-office/</p>
<p>11</p>	<p>Rufbereitschaft</p>	<p>„Die Rufbereitschaft ist eine besondere Form des Bereitschaftsdienstes. Dabei muss der Arbeitnehmer, ohne persönlich am Arbeitsplatz anwesend sein zu müssen, ständig für den Arbeitgeber erreichbar sein, um auf Abruf die Arbeit aufnehmen zu können.“</p> <p>Mehr erfahren unter https://de.wikipedia.org/wiki/Rufbereitschaft</p>
<p>12</p>	<p>Sabbatical</p>  <p>© FOTO Fotolia.com</p>	<p>Das Sabbatical oder das Sabbatjahr ist ein Arbeitszeitmodell für einen längeren Sonderurlaub. Der aus den USA stammende Begriff <i>sabbatical</i> (von hebräisch schabat: ‚aufhören‘, ‚ruhen‘), nach dem Sabbatjahr in der Tora (Bibel), wurde von Professoren an US-amerikanischen Universitäten als Begriff für ein Forschungssemester oder Freisemester geprägt.</p> <p>Im weiteren Sinne beschreibt Sabbatical/Sabbatjahr oder auch <i>gap year</i> einen Zeitraum der Teilzeitarbeit oder Auszeit.</p> <p>An europäischen Hochschulen sind solche Auszeiten seit den 1990er-Jahren möglich und werden zunehmend in Anspruch genommen. Analoge Regelungen entwickeln sich auch in der Wirtschaft, insbesondere in größeren Unternehmen.</p> <p>Wofür das Sabbatical im Detail verwendet wird, steht im Allgemeinen frei. Die häufigsten Gründe, sich für längere Zeit aus der Arbeitswelt zurückzuziehen, sind Weiterbildung Umschulung Steigerung von Motivation und Kreativität Reisen Unterstützung sozialer Projekte im Hochschulbereich Zeit für konzentrierte Forschung Überdenken der künftigen Arbeitsrichtung berufliche Neuorientierung einem Burnout vorzubeugen eine zeitintensive Partnerschafts- oder Familienphase einzulegen oder – oft verbunden mit einer Altersteilzeitregelung – in den vorgezogenen Ruhestand zu gehen.</p>

		<p>Mehr erfahren über die Rahmenbedingungen unter https://de.wikipedia.org/wiki/Sabbatical</p>
13	Saisonarbeit	<p>Saisonarbeit ist Arbeit, die nur zu einer bestimmten Zeit des Jahres anfällt. Sie ist stets befristet und nicht länger als 70 Arbeitstage.</p> <p>z.B. Saisonarbeit in der Gastronomie je nach Sommer oder Winterzeit; Tourismusführer, Erntehilfe (Spargel, Beeren, Äpfel, Gemüse usw.)</p> <p>Mehr erfahren unter https://www.arbeitsagentur.de/saisonbeschaeftigung</p>
14	Zeitwertkonten	<p>Mit einem Zeitwertkonto können längere Freistellungszeiten finanziert werden. zum Beispiel Elternzeit und Sabbatical, wenn Sie eine Weiterbildung absolvieren oder früher in den Ruhestand gehen möchten.</p> <p>Dabei können Sie Ihre Arbeitszeit oder Ihr Gehalt als Wertguthaben ansparen. Bei der Allianz erhalten Sie Zinsen auf Ihr Wertguthaben, wenn Ihr Zeitwertkonto dort angelegt wird. Das Wertguthaben kann bei einem Arbeitgeberwechsel mitgenommen werden und ist frei vererbbar.</p> <p>Mehr erfahren unter https://www.allianz.de/vorsorge/betriebliche-altersvorsorge/zeitwertkonto/</p>
15	<p>Altersteilzeit</p>  <p>© FOTO Fotolia.com</p>	<p>Altersteilzeit ist ein Arbeitszeitmodell. Mit der Altersteilzeit wird die bis zur Rente verbleibende Arbeitszeit der Arbeitnehmerin oder des Arbeitnehmers halbiert.</p> <p>Anspruch haben alle Beschäftigten, die folgende Voraussetzungen erfüllen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie haben das 55. Lebensjahr vollendet. • Sie waren in den letzten 5 Jahren vor Beginn der Altersteilzeit mindestens 3 Jahre versicherungspflichtig beschäftigt. <p>Einen Rechtsanspruch auf Altersteilzeit gibt es nicht. Arbeitgeber und Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer können das Arbeitsteilzeitmodell auf freiwilliger Basis vereinbaren.</p> <p>Altersteilzeit wird durch das Altersteilzeitgesetz (AltTZG) geregelt.</p> <p>Mehr erfahren https://www.arbeitsagentur.de/lexikon/altersteilzeit</p>

16	Job - Sharing	Job – Sharing ist ein Arbeitszeitmodell und stammt aus den USA. Es ist eine Form der Halbtagsbeschäftigung. Zwei oder mehr Arbeitnehmer teilen sich einen Arbeitsplatz/ eine Stelle und stimmen sich zeitlich und inhaltlich ab. Mehr erfahren https://www.tandemploy.com/de/blog/jobsharing-was-ist-das/ https://www.jobsharing-hub.de/jobsharingmodelle/
----	----------------------	---



© 2 FOTOS Fotolia.com

**Immer flexibel, immer präsent, immer in Eile, immer super drauf. Ist das Ihr Ziel?
Sie haben die Chance, sich das richtige Arbeitsmodell auszusuchen.**